

Sie wollen helfen? Hier erfahren Sie wie!

Unterstützen Sie die lebensrettenden Ziele der Lebensbank.

Nur wenn ausreichend Mittel zur Verfügung stehen, können mehr Transplantate hergestellt und an die internationalen Stammzellregister gemeldet werden. Die behandelnden Ärzte können dann nach genau dem Transplantat suchen, das zu den individuellen Merkmalen ihres Patienten passt. Ihre Geldspende rettet also Leben! Folgende Spendenmöglichkeit haben Sie:

Unterstützen Sie uns einmalig!

- Gehen Sie auf die Internetseite www.lebensbank.org. Dort finden Sie eine schnelle und einfache Spendenmöglichkeit.
- Direkt per Überweisung auf das Spendenkonto der Initiative Lebensbank:
Stadt- und Kreissparkasse Erlangen
IBAN: DE04 7635 0000 0060 0546 63
BIC: BYLADEM1ERH
Verwendungszweck: Lebensbank LBT

Unterstützen Sie uns dauerhaft!

- Übernehmen Sie eine Patenschaft für ein Nabelschnur-Stammzell-Transplantat mit bequemen monatlichen Spendenzahlungen über einen Zeitraum von 12 oder 24 Monaten. Für eine Patenschaftsübernahme rufen Sie uns bitte an oder schreiben Sie uns unter:
patenschaft@lebensbank.org

Falls Sie die Lebensbank ganz persönlich – als Privatperson oder mit ihrem Unternehmen unterstützen wollen, halten wir spezielle Ideen und Partner-Programme bereit. Schreiben Sie uns bitte eine Mail an:
partner@lebensbank.org

Spenden Sie noch heute! Denn jeder Cent kann Leben retten.

Spendenkonto/Bankverbindung:

Stadt- und Kreissparkasse Erlangen
IBAN: DE04 7635 0000 0060 0546 63
BIC: BYLADEM1ERH

Verwendungszweck: Lebensbank 100Leben

Spenden bis zu 200 Euro können ohne amtliche Spendenquittung (Zuwendungsbestätigung) mit dem Einzahlungsbeleg der Überweisung beim Finanzamt eingereicht werden. Spenden über 200 Euro müssen über eine vom Spendenempfänger auszustellende Spendenbescheinigung / Zuwendungsbestätigung nachgewiesen werden.

Für Ihre Spende erhalten Sie auf Wunsch eine Spendenquittung. Dazu geben Sie bitte im Verwendungszweck der Überweisung Ihren Namen und die Adresse an.

Weitere Informationen auch unter
www.100xLeben.de

Förderverein Lebensbank Universitätsklinikum Erlangen e.V.

Transfusionsmedizinische und
Hämostaseologische Abteilung
Krankenhausstraße 12, 91054 Erlangen

Kontakt:

Prof. Dr. med. Volker Weisbach
volker.weisbach@uk-erlangen.de
Tel.: +49 (0)9131 / 8542 109



Retten Sie ein Leben vor der Leukämie!



Unterstützen Sie die Initiative Lebensbank des Universitätsklinikums Erlangen mit einer Spende.

Durch eine Spende oder die Übernahme einer Patenschaft können Sie Leben retten. Jeder Cent ist ein wichtiger Beitrag im Kampf gegen Leukämie und hilft beim Ausbau der gemeinnützigen Nabelschnurblut-Stammzellbank.



Jährlich erkranken in Deutschland mehr als 10.000 Menschen an Leukämie. Helfen Sie Leben zu retten.

Der wichtige Kampf gegen Leukämie ist eines der Themen, das unsere ganze Aufmerksamkeit verdient.

Kaum eine Krankheit schlägt so unvermittelt zu wie diese. Sie kann jeden von uns treffen, jeden Tag, ohne Vorwarnung oder eigenes Zutun. Und ist ein Mensch einmal erkrankt, gibt es meist nur eine erfolgreiche Möglichkeit der Heilung – eine lebensrettende Stammzellentransplantation. Besonders geeignet dafür sind Stammzellen aus Nabelschnurblut.

Unterstützen auch Sie deshalb die Initiative Lebensbank beim Aufbau der ersten gemeinnützigen Stammzellbank in Bayern für Transplantate aus Nabelschnurblut.

Obwohl das biologische Ausgangsmaterial ausreichend zu Verfügung steht, kostet die Herstellung und Bereitstellung eines der lebensrettenden Transplantate € 1.000,- pro Stück.

Eine Vorsorge, die vom deutschen Gesundheitssystem nicht finanziert wird. Weil das Geld dazu aus Spenden aufgebracht werden muss, gibt es zu wenige der lebensrettenden Transplantate. Ca. 30 % aller Leukämiepatienten bleibt deshalb diese entscheidende einzige Überlebenschance verwehrt.

SPENDEN SIE NOCH HEUTE – DENN JEDER CENT UND JEDER EURO RETTET LEBEN!

Stammzellen aus Nabelschnurblut. Die letzte Rettung für viele Leukämiekranken.

Leukämie ist heilbar – aber dafür brauchen wir Ihre Hilfe!

Nach der Geburt eines Kindes werden der Rest der Nabelschnur und die Plazenta normalerweise entsorgt. In dem darin enthaltenen Blut befinden sich jedoch viele blutbildende Stammzellen. Werden diese entnommen und bearbeitet, wird damit eine lebensrettende Transplantation für einen Leukämie-Patienten möglich. In einer sehr aufwendigen Prozedur werden die überflüssigen Zellen entfernt und die wichtigen, blutbildenden Stammzellen gesammelt. Diese werden dann in der Gasphase über flüssigem Stickstoff eingelagert – unter minus 160° C. Das so entstandene und abschließend geprüfte Transplantat wird dann in ein internationales Spenderregister gemeldet. Von diesem Zeitpunkt an steht es weltweit für Menschen mit lebensbedrohlichen Störungen der Blutbildung (z. B. Leukämie, Anämie), aber auch bei anderen schweren Erkrankungen zur Verfügung. Da Stammzellen aus dem Nabelschnurblut in Deutschland als Arzneimittel klassifiziert wurden, sind die Herstellungskosten sehr hoch.

Die Initiative Lebensbank muss je Transplantat mindestens € 1.000,- an Fördermitteln bereitstellen. Die bisherige Anzahl eingelagerter Transplantate reicht nicht aus. Es werden deutliche mehr Transplantate benötigt, um noch mehr an Leukämie erkrankten Patienten zu einer zweiten Lebenschance zu verhelfen. Mindestens 8.000 Transplantate sind für die nächsten Jahre das Ziel. Um das zu erreichen, brauchen wir Ihre Spende.

DIE PRÄPARATE WERDEN AUSSCHLIESSLICH ZU GEMEINNÜTZIGEN ZWECKEN HERGESTELLT. HINWEIS: FÜR MEHR INFORMATIONEN ZUM THEMA STAMMZELLEN AUS NABELSCHNURBLUT GEHEN SIE BITTE AUF WWW.LEBENS BANK.ORG

„Ich wurde durch eine Blutstammzell-Transplantation gerettet.“



Renate M. steht heute wieder mitten im Leben

Im Alter von 68 Jahren bekommt Renate M. von ihren Ärzten die Diagnose: Leukämie. Monatelang wird nach einem passenden Knochenmarkspender gesucht. Doch ohne Erfolg. Weltweit ist kein Spender zu finden, dessen Blutmerkmale mit denen von Frau M. übereinstimmt. Auch in der Familie gab es niemanden, der als möglicher Spender in Frage kam.

Den Ärzten am Universitätsklinikum Erlangen wurde schnell klar, dass die letzte Rettung eine Transplantation von Stammzellen aus Nabelschnurblut war. Bei ca. 30% der an Leukämie erkrankten Patienten ist das der Fall – wenn eine ausreichende Anzahl von Transplantaten zur Verfügung stünde. Renate M. hatte dieses Glück. Für sie wurde ein Transplantat gefunden. Sie hat den Krebs besiegt und ist heute vollständig gesund. Helfen Sie mit, dass noch mehr Menschen dieses Glück zuteil werden kann.

DAS IST DAS ZIEL DER LEBENS BANK. DANN IST LEUKÄMIE HEILBAR. MIT IHRER HILFE!